

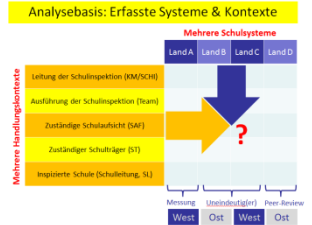
# Schulinspektion

als Steuerungsimpuls zur Schulentwicklung und seine Realisierungsbedingungen auf einzelschulischer Ebene (10/2010-09/2013)

## Ergebnisse aus dem Projektverbund - Standort Hamburg (Wuppertal)

### Vorstellungen zu Wirkungen & Wirkungsweisen des Instruments Schulinspektion

1. Welche Vorstellungen lassen sich in Interviews mit Schulsystemakteuren identifizieren und systematisieren?
2. Inwieweit unterscheiden sich Akteursgruppen / Länder in den Vorstellungen zum Instrument Schulinspektion?
3. Sind sich die Vorstellungen über Ziele und Wirkungsweisen des Instruments Schulinspektion ähnlicher innerhalb der fünf Akteursgruppen oder innerhalb der vier untersuchten Länder?
4. Verweisen die identifizierten Vorstellungen über Wirkungen & Wirkungsweisen auf Ergänzungsbedarfe bisheriger Wirkungs-Modelle und -Diskussionen zur Schulinspektion?



Liste der Codes

- 1 Einwirkende Wirkungen (Zielsetzungen, Leistungen) -> Was?
  - 11 SCHEW als Durchsetzung politisch-administrativer Konzepte
  - 12 SCHEW als Präsentation und Implementation von Evaluation
  - 13 SCHEW als Impuls zur Schulentwicklung (Steuerungswissen)
  - 14 SCHEW als Förderung intensiver Kommunikation in Schulwesen
  - 15 SCHEW als Impuls für eigenverantwortliche Schulentwicklung
  - 16 SCHEW als Handlungsmöglichkeit und Argumentationshilfe
  - 17 SCHEW als Förderung intensiver Kommunikation in Schulwesen
  - 18 SCHEW als Impuls für eigenverantwortliche Schulentwicklung
  - 19 SCHEW als Handlungsmöglichkeit und Argumentationshilfe
  - 20 SCHEW als Förderung intensiver Kommunikation in Schulwesen
  - 21 SCHEW als Impuls für eigenverantwortliche Schulentwicklung
  - 22 SCHEW als Handlungsmöglichkeit und Argumentationshilfe
- 2 Inwieweit unterscheiden sich Akteursgruppen / Länder in den Vorstellungen zum Instrument Schulinspektion?
  - 21 Hierarchie (Pflicht & Kontrolle)
  - 22 Blick von außen (Feedback)
  - 23 Menschliche Grundbedürfnisse (Anerkennung, Gemeinschaft)
  - 24 Aktivierung (Impulssetzung, Irritation)
  - 25 Lernen (Vom Vorbild, aus Erfahrung)
  - 26 Interesse (Bereitschaft-Offenheit)
  - 27 Transparenz (Evidenz & Rationalität)
  - 28 Objektivität (Unvoreingenommenheit)
  - 29 Unterstützung (Unterstützung)

#### Methodisches Vorgehen: Qualitative Inhaltsanalyse

**Wenn angemessen:** Differenzierung danach, ob Aussagen auf Schulsystem, Region (u.a. ST, SAF) oder Einzelschule bezogen sind.

**Immer:** Einordnung der Aussagen in Kategorien Pro ODER Kontra; ambivalente Aussagen werden den jeweiligen Teilparts Pro & Kontra codiert

**Abduktiv:** Zusammenfassung der codiert-paraphrasierten Einzelaussagen zu Kategorien & von Teil-Kategorien zu Oberkategorien

**Immer:** Paraphrasierung der Einzelaussagen auf ihre wahrgenommene manifeste Aussage bezogen auf das Analyseinteresse der Studie

**Datensatz erlaubt Beobachtungen, welche Kategorien durch welche Akteursgruppe wie oft / ob überhaupt und pro/kontra angesprochen werden.**

#### Kategoriensystem (Analyse abgeschlossen Dezember 2012):

##### Vermutete Wirkungen

- SCHI als Durchsetzung politisch-administrativer Konzepte
- SCHI als Präsentation und Implementation von Evaluation
- SCHI als Hilfe zur Schulentwicklung (Steuerungswissen)
- SCHI als Förderung intensiver Kommunikation
- SCHI als Impuls für eigenverantwortete Schulentwicklung
- SCHI als Handlungsmöglichkeit und Argumentationshilfe

##### Vermutete Wirkungsweisen

- Hierarchie (Pflicht & Kontrolle)
- Blick von außen (Feedback)
- Menschliche Grundbedürfnisse (Anerkennung, Gemeinschaft)
- Aktivierung (Impulssetzung, Irritation)
- Lernen (Vom Vorbild, aus Erfahrung)
- Interesse (Bereitschaft-Offenheit)
- Transparenz herstellen Objektivität (Evidenz & Rationalität)
- Unterstützung (... bereitstellen)

**Deskriptive Analysen:** Anzahl der (pos.) Erwähnung einer Kategorie je Akteursgruppe / Land; Konsistent = Alle oder keine Erwähnung

Wirkungen / Wirkungsweisen	KM/SI (N: 219)	TEAM (N: 171)	SAF (N: 96)	ST (N: 48)	SL (N: 100)	Wirkungen / Wirkungsweisen	Land A (N: 158)	Land B (N: 161)	Land C (N: 148)	Land D (N: 119)
11 Durchsetzung Politik (N: 50)	4	2	4	1	2	11 Durchsetzung Politik (N: 49)	3	4	3	2
12 Implementation Evaluation (N: 27)	4	4	3	0	2	12 Implementation Evaluation (N: 27)	4	3	3	3
13 Steuerungswissen SCHEW (N: 65)	4	4	3	2	3	13 Steuerungswissen SCHEW (N: 49)	4	4	3	3
14 Förderung Kommunikation (N: 18)	3	2	1	1	2	14 Förderung Kommunikation (N: 16)	3	3	0	2
15 Impuls für SCHEW (N: 38)	3	4	3	2	3	15 Impuls für SCHEW (N: 34)	4	3	4	2
16 Handlungsmöglichkeit (N: 11)	1	1	1	0	1	16 Handlungsmöglichkeit (N: 11)	3	1	0	0
21 Hierarchie (N: 65)	3	4	4	1	2	21 Hierarchie (N: 61)	4	3	3	3
22 Blick von außen (N: 47)	4	4	3	3	3	22 Blick von außen (N: 43)	3	4	3	4
23 Menschliche Bedürfnisse (79)	4	4	3	2	3	23 Menschliche Bedürfnisse (76)	4	4	4	2
24 Aktivierung (N: 45)	4	3	3	3	4	24 Aktivierung (N: 38)	4	4	3	3
25 Lernen (N: 19)	4	3	2	1	0	25 Lernen (N: 18)	2	2	3	3
26 Interesse (N: 52)	4	4	3	1	3	26 Interesse (N: 50)	4	3	4	3
27 Transparenz (N: 24)	3	0	0	1	0	27 Transparenz (N: 23)	1	1	1	0
28 Objektivität (N: 71)	3	2	4	1	2	28 Objektivität (N: 69)	3	3	3	2
29 Unterstützung (N: 23)	2	3	2	1	1	29 Unterstützung (N: 22)	4	3	1	0
<b>Konsistenzwert (1,0 = 100%)</b>	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>	<b>0,3</b>	<b>0,1</b>	<b>0,2</b>	<b>Konsistenzwert (1,0 = 100%)</b>	<b>0,5</b>	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>

#### Diskussion:

- Prinzipiell größere Konsistenz von Wirkungsvorstellungen zu SCHI in Handlungskontexten im Vergleich zu Schulsystemen (insbesondere bei Ausschluss des Schulträgers)
- Inkonsistenzen der „Votings“ in Handlungskontexten inhaltlich plausibilisierbar durch verschiedenes Interesse an oder Perspektiven auf „Schulinspektion“
- Konsistenz der Wirkungsvorstellungen in Schulsystemen scheint zuzunehmen, je standardisierter das Instrument und seine Nutzung politisch angedacht/kommuniziert werden
- **Trivial (?)**: Politische Programme rekontextualisieren sich in unabhängigen Praxen, umso intentionsgerechter, je unmissverständlicher / eindeutiger sie sind